

<b>Projektdatenblatt</b> <b>Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie</b>	<b>HH-Jahr:</b> 2020 <b>lfd. Nr:</b> V-PI00002/19
--	--

Antragsteller

kammerchor cantamus dresden  
 c/o Christine Waßmer  
 Kleiststr. 1  
 01445 Radebeul

Projektbezeichnung

Johann Sebastian Bach: h-moll Messe  
 Jubiläumskonzert des Kammerchors  
 cantamus dresden in der Lukaskirche

Durchführungszeitraum

01.01.2020 - 31.01.2020

Gesamtkosten	11.540,00 €
Projekteinnahmen	4.800,00 €
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	
Eigenmittel	340,00 €
Drittmittel	
<b>beantragte Förderung Stadtbezirk</b>	<b>3.200,00 €</b>
sonst. Förderung LHD	1.200,00 €
weiter (Bund, Land ...)	2.000,00 €
<b>Fördervorschlag StBA</b>	<b>3.200,00 €</b>

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Mit großer Freude begeht der Kammerchor cantamus dresden im Jahr 2020 seinen 25. Geburtstag. Das wiederholt als Preisträger des Förderpreises Dresdner Laienchöre ausgezeichnete Ensemble möchte diesen Anlass nutzen, um ein ganz besonderes Werk zur Aufführung zu bringen: am 26.01.2020 wird der Chor mit dem Thüringischen Akademischen Singkreis (TASK) und dem Orchester ponticelli die h-moll Messe von Johann Sebastian Bach in der Lukaskirche in Dresden zur Aufführung bringen.

Die h-moll Messe ist eines der herausragendsten, aber gleichzeitig auch anspruchsvollsten Werke der Chormusik. Das Werk umfasst gewissermaßen das gesamte Spektrum des kompositorischen Schaffens Bachs. Ihm war es gelungen, ein prachtvoll und ideenreich gestaltetes Werk zu schaffen und eine sowohl im Detail als auch in der Gesamtanlage mit großer Sorgfalt satztechnisch komplex ausgearbeitete Messe zu komponieren. Diese Komplexität stellt die Interpreten vor hohe Herausforderungen, übt aber vielleicht gerade deshalb einen magischen Reiz auf viele Musiker aus. Für cantamus dresden bietet sich mit diesem Werk und dem gemeinsamen Musizieren mit zwei befreundeten Ensembles die Gelegenheit, die Qualität, die der Kammerchor in den vergangenen Jahrzehnten gezeigt hat, zu unterstreichen. Für das Dresdner Musikpublikum - insbesondere jenem im Umfeld der Kirche - eröffnet sich hiermit die einmalige Möglichkeit, dieses beeindruckende "Meisterwerk" in diesem Rahmen und in dieser außerordentlichen Qualität zu erleben.

Natürlich ist ein solches Großprojekt mit erheblichen Kosten verbunden. Die Lukaskirche ist zwar ein etablierter Konzertort, dennoch wollen wir mit gezielten Aktionen in Schulen, Altenheimen und auch der TU Dresden besonders das unmittelbare Umfeld der Lukaskirche bewerben, um mit unserem Konzert wirklich einen kulturellen Beitrag vor Ort zu leisten. Neben Heizkosten und Kirchenmiete entstehen so Kosten für die Erstellung des Werbematerials und dessen Veröffentlichung sowie Verteilung. Für das Konzert werden außerdem professionelle Solisten und ein Orchester verpflichtet, sodass neben Fahrtkosten und Verpflegung für die Musiker hohe Kosten durch die Künstlerhonorare entstehen.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Der Kammerchor cantamus beabsichtigt, gemeinsam mit dem Thüringischen Akademischen Singkreis und dem Orchester ponticelli die h-moll Messe von Johann Sebastian Bach am 26. Januar 2020 in der Lukaskirche Dresden aufzuführen. Anlass für die anspruchsvolle Herausforderung ist der 25. Geburtstag des Chores cantamus.

Die Lukaskirche befindet sich in zentraler Lage im Stadtbezirk Plauen und ist seit Jahrzehnten für ihre überragende Akustik bekannt, die sie zum idealen Ort für Klassikeinspielungen werden ließ. Zudem hat sie sich immer mehr als Raum für Konzerte verschiedener Genres profiliert. Sie ist im Bewusstsein der umliegenden Bevölkerung als solcher etabliert und es kann demnach mit lebhaftem Zuspruch zu dem Projekt gerechnet werden.

Der cantamus Chor ersucht den Stadtbezirksbeirat um einen Beitrag zur Finanzierung des Konzertes. Aus der städtischen Kulturförderung werden ebenfalls 1.200,00 Euro beigesteuert.

Die hier beantragten 3.200,00 Euro sollen zur Werbung für den Abend und die damit verbundenen Druckkosten, Miete und anteilig für anfallende Honorarkosten aufgewendet werden.

Der Eigenanteil erreicht mit 320,00 Euro nicht die angestrebten 10 Prozent der Gesamtprojektkosten, die Höhe der bilanzierten Projekteinnahmen übersteigt diesen Anteil indes beträchtlich, so dass das Stadtbezirksamt dieses formelle Erfordernis als erfüllt ansieht.

Zur Verdeutlichung des monetären Wertes des ehrenamtlichen Wirkens an diesem Abend hat das Stadtbezirksamt zur Kenntnis genommen, dass durch die 70 Sängerinnen und Sänger bei angesetzten 17 Stunden Proben und Aufführung eine Arbeitsleistung im Wert von 8.925,00 Euro erbracht wird (bei 7,5 €/h – siehe Rahmenrichtlinie, Ziffer 7, Absatz 3).

Der cantamus Chor hat an das Stadtbezirksamt einen Antrag auf förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt. Dem hat das Stadtbezirksamt mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 zugestimmt; unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel 2020 und mit dem Hinweis, dass mit der Erteilung des förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginns kein Rechtsanspruch auf die Zuwendung selbst entsteht.

Das Stadtbezirksamt beurteilt das Vorhaben als förderfähig gemäß Ziffer 2 Absatz 1 Buchstabe g der Stadtbezirksförderrichtlinie. Das Vorhaben ist im Interesse des Stadtbezirkes und entfaltet seine Wirkung in diesem (und darüber hinaus). Um es zu realisieren, bedurfte es frühzeitiger vertraglicher Bindungen. Diese waren bereits vor dem Januar 2020 einzugehen, so dass das Stadtbezirksamt den förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn für angemessen hält.

Aus dem Budget des Stadtbezirksbeirates für das Jahr 2020 stehen 574.170 Euro zur Verfügung. Das Stadtbezirksamt Plauen schlägt vor, die Förderung in Höhe von 3.200,00 Euro zu beschließen.